

## Kapitel IV



Den Lehrkörper - so nennt man die Lehrer einer Schule - hatten wir zusammen, nämlich Orban und Winston. Auch für evtl. Vertreter war gesorgt, damit es keine Stundenausfälle geben müsste. Auch die Schule, als „open-top-Schule“ war fertig gezimmert und gestrichen worden.



Neben den Kindern, die ja das wichtigste an einer Schule sind, fehlte nur noch der Lehrplan.

Also das, was die kleinen Tierkinder so lernen sollten.

Winston hatte versprochen, sich darum zu kümmern, und wirklich tauchte der Corgi mit einem Konzept auf. Wichtig war ihm, dass alle Tierkinder ganz gleich ob sie nun



Igel, Kaninchen, Hasen, Eichhörnchen Waschbären oder Kirchenmäuse etc. waren, zusammen lernen sollten. Auch Tierkinder von Füchsen oder Wiesel sollten willkommen sein. In der Realität tauchten diese aber hier nicht wirklich auf. Davon aber später.

Egal ob es Kinder von reichen Hamstern oder Kinder von armen Siebenschläfern waren, sie alle sollte nach ihren Fähigkeiten gefördert werden.

Basis war das Alphabet und seine Buchstaben, an jedem Tag sollte ein Buchstaben gelernt werden. Damit der Buchstabe aber nicht vergessen würden, sollten die Kinder diesen Buchstaben selbst zusammenbauen dürfen.

Neben dem Buchstaben selbst, gab es dazu die entsprechenden Inhalte geordnet nach Tier, Pflanzen, Umwelt und Religion.

Später, wenn die Kombination der Buchstaben, das Lesen kam, sollten auch die Zahlen beigebracht werden.

Soweit die Idee!

Und dann kam der große Tag der Einschulung. Alle waren mächtig aufgeregt und auch etwas nervös - einschließlich uns Eltern.

Und dann machten wir uns alle auf den Weg zur Schule. Noch brachten wir die Kleinen hin, aber bald mussten sie so selbständig sein, dass sie allein zur Schule laufen bzw. gehen konnten. Wir wollten ja keine Helikopter-Eltern werden, die ständig hinter ihren Kindern herrennen und ihnen damit keine Chance auf eine eigenständige Entwicklung geben.

Es würde schon schwer für uns Eltern werden, aber auch wir würden es schaffen. Ich denke, dass es auch auf Dauer den kleinen Rangen sonst auch auf die Nerven gehen würde - voll peinlich, wie es in der Sprache der Kinder heißt.

Wir zogen also los :



Vor der Wohnung trafen wir Familie Kugelblitz,  
natürlich gab es ein großes Hallo und wir zogen  
dann gemeinsam zur Philippus-Schule für die  
Tierkinder

Fortsetzung folgt - mit etwas  
Glück bald.